

Niederschrift

über die 21. Sitzung (öffentlicher Teil)
der Kommunalen Seniorenvertretung
 am Montag, **29.01.2018**, 09:03 Uhr - 12:20 Uhr,
 Rjasan-Zimmer, Stadtweinhaus, Prinzpalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

Mitglieder:

Dr. Gerhard Bonn, Wolfgang Fels, Jutta Hammes, Barbara Klein-Reid (ab 09.07 Uhr, TOP 2), Hartmut Kraul, Manfred Poppenborg, Karlheinz Pötter, Karl-Heinz Schröder, Margareta Seiling (bis 12.05 Uhr, TOP 9.5), Eric Sircar (bis 11.55 Uhr, TOP 9.5), Klaus Stoppe, Maria Stubbe, Josef Vollstedt,

für die Schriftführung:

Lena Heitz,

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

- 1. Eingänge und Mitteilungen**
- 2. Terminplanung 2018**
- 3. Termine/Teilnahme an Veranstaltungen**
 - 3.1. Seminar "Rhetorik leicht gemacht" im Arbeitnehmerzentrum Königswinter vom 29. - 31.01.2018
 - 3.2. Senientag am 20.03.2018
 - 3.3. Altentheaterensemble Köln: "Ausgestickt - Nicht mit uns!" am 18.04.2018
 - 3.4. Weitere Termine/Teilnahmen an Veranstaltungen
- 4. Rückblick auf das interne Seminar der KSVM am 28.11.2017**

5. **Quartiersentwicklung**
45minütiges Schwerpunktthema
6. **Finanzen**
7. **Jahresbericht 2016/2017**
8. **Fortsetzung der Arbeit in den internen Arbeitskreisen "Soziales und Gesundheit" und "Frauen im Alter"**
9. **Berichte**
 - 9.1. Berichte des Vorstands
 - 9.2. Berichte aus den städtischen Gremien
 - 9.3. Berichte aus den Arbeitskreisen
 - 9.4. Berichte aus den AK "Älter werden in..."
 - 9.5. weitere Berichte
10. **Verschiedenes**

Frau Seiling begrüßte die anwesenden Mitglieder der KSVM und stellte die rechtzeitige Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. **Frau Seiling** teilte mit, dass sie aufgrund eines dringenden Termins die Sitzung um 12.00 Uhr verlassen müsse und Herr Stoppe die Sitzungsleitung übernehmen wird.

Punkt 1 der Tagesordnung

Eingänge und Mitteilungen

Frau Heitz gab den roten Ordner nebst einer Aufstellung über die vorliegenden Eingänge und Mitteilungen zur Einsicht während der Sitzung in den Umlauf. Zur Mitnahme lagen folgende Informationsschriften aus:

- Programm der Münsteraner Wochen gegen Rassismus „Münster I(i)ebt Vielfalt“ vom 12.03. bis 25.03.2018
- Flyer Internationaler Frauentag – Konzert 2018: „pur & prächtig, Renee von Bavel“ am 06.03.2018
- Jahresmagazin BIVA Pflegeschutzbund
- „Nun Reden Wir“ von der Landesseniorenvertretung NRW, Ausgabe 04/17

Frau Heitz teilte mit, dass für das Projekt „Münster is(s)t fair“ über welches die KSVM am 18.01.2018 per Mail informiert wurde, weiterhin Freiwillige gesucht werden. Informationen sind bei Susanne Rietkötter im Amt für Bürger- und Ratsservice der Stadt Münster (Tel: 492 33 36, rietkoetter@stadt-munester.de) erhältlich.

Punkt 2 der Tagesordnung**Terminplanung 2018**

Frau Seiling wies auf die im Vorfeld zur Sitzung versandte Terminübersicht hin. Neben den regelmäßig zu organisierenden Veranstaltungen „Seniorentag“ und „Gesund und aktiv älter werden in...“ sei eine weitere große Veranstaltung im Rathausfestsaal am 18.04.2018 mit dem Altentheaterensemble aus Köln geplant. Zusätzlich seien mehrere Termine rund um die Wahl der KSVM im November 2018 in Planung. **Frau Heitz** teilte bezüglich der anstehenden Wahl mit, dass eine Vorlage an den Rat in Vorbereitung sei, mit welcher der Wahltermin festgelegt werde. Daher sei die aktuelle Terminplanung noch vorläufig. Bei der letzten Wahl hatten sich nur 15 Kandidatinnen und Kandidaten für ebenso viele Plätze in der KSVM beworben. Die Verwaltung möchte die kommende Wahl daher bestmöglich unterstützen, um möglichst viele Bewerberinnen und Bewerber zu gewinnen. Daher sei am 28.06.2018 geplant, interessierte Seniorinnen und Senioren zu einer Informationsveranstaltung in das Rathaus einzuladen. Neben allgemeinen Informationen sei eine Vorstellung der Arbeitskreise „Älter werden in...“ durch das Sozialamt und ein Beitrag der Vorsitzenden der Landesseniorenvertretung Frau Schnell vorgesehen.

Frau Seiling bat um Mitteilung, ob die Mitglieder der KSVM weitere Termine für das gesamte Gremium ergänzen könnten.

Herr Dr. Bonn teilte mit, dass die Präsidentin der Apothekerkammer Frau Overwiening die KSVM zu einem Gespräch in die Apothekerkammer eingeladen habe. In Kürze würden Terminvorschläge an die Mitglieder der KSVM geschickt werden.

Punkt 3 der Tagesordnung**Termine/Teilnahme an Veranstaltungen****Punkt 3.1 der Tagesordnung****Seminar "Rhetorik leicht gemacht" im Arbeitnehmerzentrum Königswinter vom 29. - 31.01.2018**

Von der KSVM wird niemand an der Veranstaltung teilnehmen.

Punkt 3.2 der Tagesordnung**Seniorentag am 20.03.2018**

Frau Seiling teilte mit, dass der diesjährige Seniorentag unter dem Motto „Märchenhafter Seniorentag – von der Weisheit unserer Märchen“ stehe. Neben einem Vortrag von der Märchenerzählerin Ursula Thomas sei eine kleine Podiumsdiskussion geplant. Es werden mehrere kurze Märchen mit musikalischer Begleitung vorgetragen. Die Kosten für die Referenten werden über den Seniorenrat von der Stiftung Siverdes gedeckt werden. Die Getränke werden mit Unterstützung der Stadtwerke von der VHS bezahlt werden. Die KSVM habe in den letzten Jahren den Flyer und das Obst für die Verköstigung gezahlt. Außerdem sei in der Vorbereitungsgruppe besprochen worden, dass die Referenten einen kleinen Blumenstrauß als Dank erhalten sollen. **Frau Seiling** bat die Mitglieder um Zustimmung.

Die KSVM beschloss daraufhin einstimmig, dass der Flyer, das Obst für die Verköstigung in der Pause und die Blumen als Dank für die Referenten aus dem Budget der KSVM bezahlt werden.

Punkt 3.3 der Tagesordnung**Altentheaterensemble Köln: "Ausgetrickst - Nicht mit uns!" am 18.04.2018**

Herr Stoppe teilte mit, dass gemeinsam mit dem Altentheaterensemble nach einem Termin im Stadtweinhaus festgelegt wurde, dass das Theaterstück „Ausgetrickst – Nicht mit uns!“ am 18.04.2018 in Münster aufgeführt wird. Das Projekt wird gefördert vom Landespräventionsrat bei dem Ministerium der Justiz des Landes Nordrhein-Westfalen. In dem Theaterstück zeigen zwölf Seniorinnen und Senioren auf, welche Tricks Betrüger und Diebe bei älteren Menschen anwenden und wie diese verhindert werden können. Die Polizei in Münster sei über die Kooperation informiert und werde sich ebenfalls mit einem Informationsstand an der Veranstaltung beteiligen. Die Kosten für das Theaterstück (Werbung, Fahrtkosten, Equipment, etc.) werden vom Landespräventionsrat übernommen. Die KSVM müsse lediglich – falls gewünscht – die Kosten für Kaffee und einen kleinen Imbiss übernehmen. Außerdem sei eine Beköstigung des Ensembles angefragt worden.

Die KSVM beschloss einstimmig, dass die Kosten für Getränke und Obst sowie für die Verpflegung des Ensembles aus dem Budget der KSVM übernommen werden.

Herr Schröder regte an, dass für die Veranstaltung im Rundfunk und ggf. in der Lokalzeit im WDR geworben werden könnte. Es bestand Einvernehmen, dass eine umfangreiche Werbung sinnvoll und wünschenswert sei.

Punkt 3.4 der Tagesordnung**Weitere Termine/Teilnahmen an Veranstaltungen**

Herr Vollstedt teilte mit, dass am 06.03.2018 eine Fachtagung zum Thema „Musikgeragogik – Intergeneratives Musizieren“ im Franz-Hitze-Haus angeboten werde. Er bat um Übernahme der Kosten in Höhe von 50 bzw. 40 € (ermäßigt). Die KSVM beschloss einstimmig, dass die Kosten für die Fachtagung für Herrn Vollstedt aus dem Budget der KSVM übernommen werden. Es wurde darum gebeten, dass die Erkenntnisse in einem Bericht zusammengefasst werden, da das Thema für viele Begegnungsstätten interessant sein könnte.

Frau Klein-Reid teilte mit, dass die KSVM auch in 2018 gemeinsam mit der VHS eine Filmreihe zum Thema Fluchtbewegungen organisiere. Kosten würden für die KSVM nicht entstehen.

Frau Heitz teilte mit, dass am 26.04.2018 die Mitgliederversammlung der Landesseniorenvertretung in Köln stattfindet. Von der KSVM wird Herr Stoppe als Delegierter und Frau Seiling als begleitende Person teilnehmen.

Punkt 4 der Tagesordnung**Rückblick auf das interne Seminar der KSVM am 28.11.2017**

Frau Seiling wies auf die Zusammenfassung des internen Seminars der KSVM vom 28.11.2017 von Frau Köning hin, die im Anschluss an das Seminar allen Mitgliedern zur Verfügung gestellt wurde. Als erste Konsequenz sei die heutige Tagesordnung um das Schwerpunktthema erweitert worden. **Frau Seiling** bat um Mitteilung, ob zum aktuellen Zeitpunkt weitere Beschlüsse des Gremiums notwendig seien, um Vorschläge aus dem Seminar verbindlich zu regeln.

Herr Schröder schlug vor, dass eine Arbeitsgruppe die Ergebnisse aus dem Seminar aufarbeitet und für eine der nächsten Sitzungen schriftliche Beschlüsse vorbereitet und den Mitgliedern vorab zukommen lässt. Dieser Vorschlag wurde einvernehmlich angenommen. Zur Mitarbeit in der Arbeitsgruppe erklärten sich Frau Klein-Reid, Frau Hammes, Frau Stubbe, Herr Kraul und Herr Fels bereit.

Punkt 5 der Tagesordnung**Quartiersentwicklung
45minütiges Schwerpunktthema**

Im Rahmen des 45minütigen und von Frau Klein-Reid vorbereiteten Schwerpunktthemas tauschten die Mitglieder der KSVM sich über das Thema Quartiersentwicklung aus. Folgende Punkte wurden diskutiert:

- Was verstehe ich unter Quartiersentwicklung?
- Wer ist für Quartiersentwicklung zuständig?
- Warum ist Quartiersentwicklung überhaupt notwendig?

Die im Rahmen eines Brainstormings am Flipchart gesammelten Schlagwörter werden den Mitgliedern der KSVM im Anschluss zu der Sitzung per E-Mail zur Verfügung gestellt.

Frau Klein-Reid regte an, dass das Thema über die bestehenden Strukturen in Münster hinaus betrachtet werden müsse. Beispiele aus anderen Städten oder Ländern könnten den Betrachtungshorizont erweitern. Diese Aspekte sollen in der nächsten Sitzung genauer betrachtet werden. Im weiteren Verlauf könne überlegt werden, wie die KSVM Verbesserungen für Münster voranbringen könne. Über diese Vorgehensweise bestand Einvernehmen. **Frau Klein-Reid** erklärte sich bereit, dass Thema auch für die nächste Sitzung vorzubereiten.

Die Sitzung wurde von 10.40 Uhr – bis 10.55 Uhr unterbrochen.

Punkt 6 der Tagesordnung**Finanzen**

Frau Heitz gab einen Überblick über die bisherigen Ausgaben der KSVM im Haushaltsjahr 2018. Ob eine Mittelübertragung aus dem Jahr 2017 genehmigt werde, sei noch nicht entschieden worden.

Frau Seiling bedankte sich bei Herrn Poppenborg für die Organisation der gelungenen und informativen Veranstaltung am 24.01.2018 im Rathausfestsaal zum Thema „Haben wir uns noch etwas zu sagen? Wie die digitale Kommunikation unser Miteinander verändert“. Es habe viele positive Rückmeldungen gegeben und insbesondere der intergenerative Dialog mit den Schülerinnen und Schülern sei besser angenommen worden als erwartet. **Herr Poppenborg** teilte mit, dass er den Dank an Frau Dr. Götz und Frau Haverkock vom Verein Büne, an Noah Börnhorst vom Jugendrat und an die beteiligten Schülerinnen und Schüler sowie Lehrerinnen und Lehrer der Erna-de-Vries-Realschule weitergeben werde. **Herr Poppenborg** schlug vor, dass er sich bei den Schülerinnen und Schülern der Erna-de-Vries-Realschule mit einem Zuschuss zur Klassenkasse bedanken könne.

Daraufhin beschloss die KSVM einstimmig, dass die Theater-AG der Erna-des-Vries-Realschule einen Zuschuss in Höhe von 200 Euro erhält.

Aufgrund der positiven Resonanz sei geplant, die Medienwerkstatt mit den Schülerinnen und Schülern der Realschule in den Sprechstunden der KSVM fortzusetzen. Hierzu würden aktuell Gespräche geführt. Die Fortsetzung der Medienwerkstatt wurde allgemein begrüßt. Viele Mitglieder sahen einen Bedarf eines solchen Angebotes in den Quartieren und Begegnungsstätten. Es bestand Einvernehmen, dass eine Ausweitung in die Quartiere erst möglich sei, wenn die Erfahrungen aus den Sprechstunden der KSVM vorliegen.

Herr Poppenborg teilte mit, dass das Layout des Internetauftritts angepasst werden müsse und dafür Lizenzen gekauft werden müssen. Die Kosten würden bei ca. 120 € liegen.

Die KSVM beschloss einstimmig, dass diese Lizenzen erworben werden.

Frau Heitz wies auf den Tagesordnungspunkt 3.1 aus der Sitzung der KSVM am 27.11.2017 hin, in welchem beschlossen wurde, dass dem Gremium bei größeren Anschaffungen Angebote

vorgelegt werden. Es sei eine Konkretisierung notwendig, ab welchem Betrag Angebote vorgelegt werden müssten.

Die KSVM beschloss einstimmig, dass bei Ausgaben ab 200 € ein vorheriger Beschluss des Gremiums zwingend notwendig sei. Bei geringeren Ausgaben könne der Vorstand die Entscheidung treffen und dem Gremium im Anschluss berichten.

Frau Heitz teilte mit, dass über das Presse- und Informationsamt verschiedene Angebote für ein Rahmenlayout für die Gestaltung von Flyern, Plakaten und Werbeartikeln eingeholt habe. In dem Angebot inbegriffen ist bereits die Gestaltung der regelmäßig genutzten Flyer mit allgemeinen Informationen über die KSVM sowie die Gestaltung eines neuen RollUps. Die Kosten würden zwischen 1.100 € und 1.800 € liegen. Druck- und Materialkosten würden zusätzlich anfallen. Es bestand Einvernehmen, dass das Gremium das Thema in der Sitzung der KSVM am 26.02.2018 erneut diskutieren und dann ggf. einen Beschluss fassen wird.

Punkt 7 der Tagesordnung

Jahresbericht 2016/2017

Frau Seiling teilte mit, dass sie neben der positiven schriftlichen Rückmeldung des Oberbürgermeisters auch viele persönliche Rückmeldungen erhalten habe. Der Jahresbericht sei an einen großen Verteiler verschickt worden. **Frau Seiling** bat die Mitglieder, den Jahresbericht in den Arbeitskreisen „Älter werden in...“ und insbesondere auch bei den Vertreterinnen und Vertretern der Wohlfahrtsverbände persönlich zu verteilen.

Punkt 8 der Tagesordnung

Fortsetzung der Arbeit in den internen Arbeitskreisen "Soziales und Gesundheit" und "Frauen im Alter"

Frau Seiling teilte mit, dass der Vorstand der KSVM überlegt habe, wie die Arbeit der beiden internen Arbeitskreise für das Jahr 2018 organisiert werden könne, da sie die Leitung der Arbeitskreise abgeben müsse. Beide Arbeitskreise würden thematische Überschneidungen aufweisen, daher sei eine temporäre Zusammenlegung denkbar.

Frau Klein-Reid schlug vor, dass Herr Kraul als stellvertretender sachkundiger Einwohner im Sozialausschuss die Leitung des Arbeitskreises „Soziales und Gesundheit“ vorübergehend bis zum Beginn der neuen Wahlzeit übernehmen könne. **Herr Kraul** griff diesen Vorschlag auf und sagte eine Einladung der Mitglieder beider Arbeitskreise zu. In diesem Treffen könne gemeinsam überlegt werden, wie sich die beiden Arbeitskreise im Jahr 2018 organisieren.

Punkt 9 der Tagesordnung

Berichte

Punkt 9.1 der Tagesordnung

Berichte des Vorstands

Frau Seiling teilte mit, dass das Bennohaus angefragt habe, ob sich die KSVM mit einem Stand bei einem Seniorennachmittag am 28.05.2018 beteiligen wolle. Eine Beteiligung wurde begrüßt.

Frau Seiling teilte darüber hinaus mit, dass Herr Mülbrecht von der Wohnungslosenhilfe in Münster angeboten habe, das Angebot der Wohnungslosenhilfe in der KSVM vorzustellen, um mit den Mitgliedern der KSVM ins Gespräch zu kommen. Eine Kontaktaufnahme wurde einvernehmlich begrüßt.

Punkt 9.2 der Tagesordnung**Berichte aus den städtischen Gremien**

Frau Seiling berichtete von der letzten Sitzung des Ausschusses für Soziales, Stiftungen, Gesundheit, Verbraucherschutz und Arbeitsförderung am 17.01.2018. Themen seien unter anderem die Einführung einer Wettbürosteuer und das Maßnahmenprogramm Wohngebiet Kinderhaus-Brüningheide gewesen.

Herr Dr. Bonn berichtete von der letzten Sitzung des Ausschusses für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wohnen am 25.01.2018. Es sei unter anderem über die zukünftige Fahrradführung und Gestaltung am Berliner Platz berichtet worden. Details könnten der Niederschrift im Ratsinformationssystem entnommen werden.

Frau Klein-Reid berichtete von der letzten Sitzung des Sportausschusses am 29.11.2017. Es sei unter anderem die Vorlage V/1032/2017 „Gründung der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung "Bäder Münster" – weiteres Vorgehen“ beraten worden.

Punkt 9.3 der Tagesordnung**Berichte aus den Arbeitskreisen**

Herr Stoppe teilte mit, dass er von mehreren älteren Menschen angesprochen worden sei, dass am Tennisheim in Roxel keine ausreichende Beleuchtung des Gehweges vorhanden sei. Im Arbeitskreis Stadtplanung und Verkehr werde überlegt, wie dort eine Verbesserung erzielt werden könne.

Herr Dr. Bonn teilte mit, dass auf Anregung des Arbeitskreises Stadtplanung und Verkehr an der Ecke Osthofstraße / Weseler Straße in Albachten eine Absperrbake aufgestellt wurde.

Herr Dr. Bonn teilte mit, dass er von mehreren Bürgerinnen und Bürgern angesprochen worden sei, weil die Sparkasse Gebühren für Hilfe beim Ausfüllen von Überweisungsträgern erheben würde. Insbesondere für Menschen mit Behinderungen sei diese Gebühr nicht nachvollziehbar. Es bestand Einvernehmen, dass das Thema in der Kommission zur Förderung der Inklusion von Menschen mit Behinderungen thematisiert werden solle.

Punkt 9.4 der Tagesordnung**Berichte aus den AK "Älter werden in..."**

Herr Stoppe berichtete von den weiteren Planungen des Stadtspazierganges, der vom Arbeitskreis „Älter werden in Gievenbeck“ im Rahmen des Projektes „MünsterZukünfte 20 | 30 | 50“ organisiert werde.

Herr Schröder und **Frau Hammes** erkundigten sich, wie eine intensivere Zusammenarbeit mit den Vertretern der Wohlfahrtsverbände angestrebt werden könne. Es wurde deutlich, dass die Zusammenarbeit in den einzelnen Quartieren sehr unterschiedlich gestaltet wird. **Frau Heitz** regte an, dass ein Gespräch mit Frau Menke vom Sozialamt geführt wird.

Punkt 9.5 der Tagesordnung**weitere Berichte**

Herr Stoppe teilte mit, dass bei der nächsten Sitzung des „Runden Tisches – Seniorinnen und Senioren in Münster“ ein Fahrsimulator für Pedelecs vorgestellt werden soll. Zu einem späteren Zeitpunkt sei eine gemeinsame Veranstaltung mit der Verkehrswacht geplant.

Frau Seiling übergab die Sitzungsleitung an Herrn Stoppe.

gez.
Margareta Seiling
Vorsitz

gez.
Lena Heitz
Schriftführung

Punkt 10 der Tagesordnung

Verschiedenes

Herr Schröder erinnerte an den Vorschlag aus der letzten Sitzung des „Runden Tisches – Seniorinnen und Senioren in Münster“, in welchem angeregt wurde, dass auf öffentlichen Parkplätzen gesonderte Parkflächen für Seniorinnen und Senioren ausgewiesen werden. **Herr Stoppe** teilte mit, dass diese Idee ebenfalls in der Kommission zur Förderung der Inklusion von Menschen mit Behinderungen diskutiert wurde. **Herr Dr. Bonn** teilte mit, dass er die Anregung an Frau Rüter weitergeleitet habe und eine Stellungnahme des Ordnungs- und des Tiefbauamtes erwartet wird.

Herr Schröder teilte mit, dass er aufgrund der Möglichkeit, zukünftig in den Sitzungen ein Schwerpunktthema zu diskutieren, eine Fortführung des Arbeitstisches nicht mehr für erforderlich halte und daher keine neuen Termine vereinbart werden.

Herr Stoppe gratulierte Frau Hammes und Herrn Pötter nachträglich zum Geburtstag.

gez.
Klaus Stoppe
Stellvertretender Vorsitz

gez.
Lena Heitz
Schriftführung